



Heidenheim

Studienrichtung
BWL-Industrie

Prof. Dr. Hanifa Jusic

www.dhbw-heidenheim.de



Bachelor-Studiengänge der Fakultät Wirtschaft

Studienverlauf

12 Wochen Theorie
14 Wochen Praxis



3 Jahre Studium



210 ECTS Punkte



Bachelor
of Arts

Allgemeines

Die/der Studierende

- erhält einen Abschluss als Bachelor of Arts
- erlangt grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Spezialqualifikationen für den Einsatz in produzierenden Unternehmen aller Branchen und Größen
- ist international ausgerichtet
- besitzt zusätzlich Schlüsselqualifikationen und Sozialkompetenzen

Studienbedingungen

- ▶ kurze Studiendauer
- ▶ klare Leistungsanforderungen
- ▶ Studium in Kleingruppen
- ▶ aktuelle Fachinhalte
- ▶ moderne Studieninfrastruktur
- ▶ enger Kontakt von Lehrpersonal Studierenden
- ▶ Masterangebote

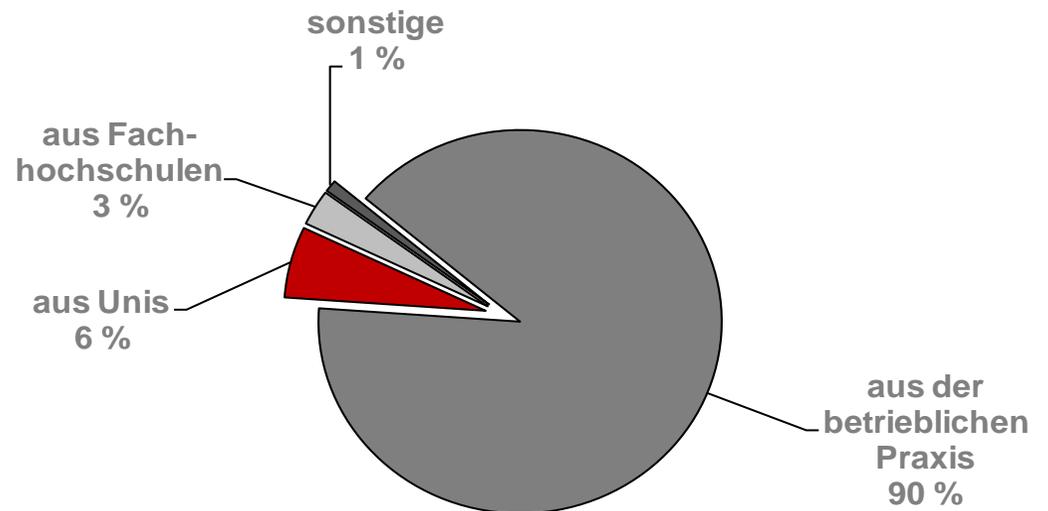


Vorlesungen an der DHBW Heidenheim

40 % durch hauptamtliche Professorinnen und Professoren

60 % durch nebenberufliche Dozenten

=> von denen:



RAHMENSTUDIENPLAN

	1. STUDIENJAHR	2. STUDIENJAHR	3. STUDIENJAHR	
STUDIENGANGSMODULE				60 CP
BETRIEBSWIRTSCHAFTS-LEHRE	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Unternehmensrechnung Technik der Finanzbuchführung	Bilanzierung und Besteuerung Personalwirtschaft, Organisation und Projektmanagement	Integriertes Management	30 CP
VOLKSWIRTSCHAFTS-LEHRE	Grundlagen der VWL und Mikroökonomik	Makroökonomik	Wirtschaftspolitik	15 CP
RECHT	Bürgerliches Recht	Wirtschaftsrecht		10 CP
MATHEMATIK UND STATISTIK	Mathematik und Statistik			5 CP
STUDIENGANGRICHTUNGSMODULE INDUSTRIE				75 CP
KERNMODULE	Industriebetriebslehre und Grundlagen der Materialwirtschaft Grundlagen der Produktionswirtschaft und Logistik Industrielles Management im digitalen Kontext	Informationsbeschaffung und Marketingentscheidungen Industrielle Unternehmensrechnung I und II Wirtschaftsenglisch I Industrielles Management im nationalen und internationalen Kontext	Integrationsseminar zu Branchenthemen Wirtschaftsenglisch II Industrielles Management im Dienstleistungskontext	55 CP
WAHLFÄCHER (2 aus 5 wählbar)			Digitalisierung der Wirtschaft Finanz- und Rechnungswesen / Controlling Marketing Material- und Produktionswirtschaft Personalmanagement	20 CP
SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN				15 CP
PRAXISMODULE				60 CP
SUMME CREDIT POINTS (CP)	70 CP	70 CP	70 CP	210 CP
PRÄSENZSTUNDEN	600	550	500	

Studieninhalte aller BWL-Studiengänge an der DHBW

Betriebswirtschaftslehre (30)

1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (5)
Technik der Finanzbuchführung (5)
2. Unternehmensrechnung (5)
3. Bilanzierung und Besteuerung (5)
4. Personalwirtschaft, Organisation und Projektmanagement (5)
5. Integriertes Management (5)

Volkswirtschaftslehre (15)

6. Grundlagen der VWL und Mikroökonomik (5)
7. Makroökonomik (5)
8. Wirtschaftspolitik (5)

Recht (10)

9. Bürgerliches Recht (5)
10. Wirtschaftsrecht (5)

11. Mathematik und Statistik (5)

Schlüsselqualifikationen (15)

Ausbildereignungsprüfung nach AEVO

Praxismodule I, II und III (48)

Bachelorarbeit (12)

BWL-Industrie-Studienkerninhalte

1. Industriebetriebslehre und Grundlagen der Materialwirtschaft (5)
2. Grundlagen der Produktionswirtschaft und Logistik (5)
3. Informationsbeschaffung und Marketingentscheidungen (5)
4. Integrationsseminar zu Branchenthemen (5)

5. Industrielle Unternehmensrechnung I (5)
6. Industrielle Unternehmensrechnung II (5)

7. Wirtschaftsenglisch I (5)
8. Wirtschaftsenglisch II (5)

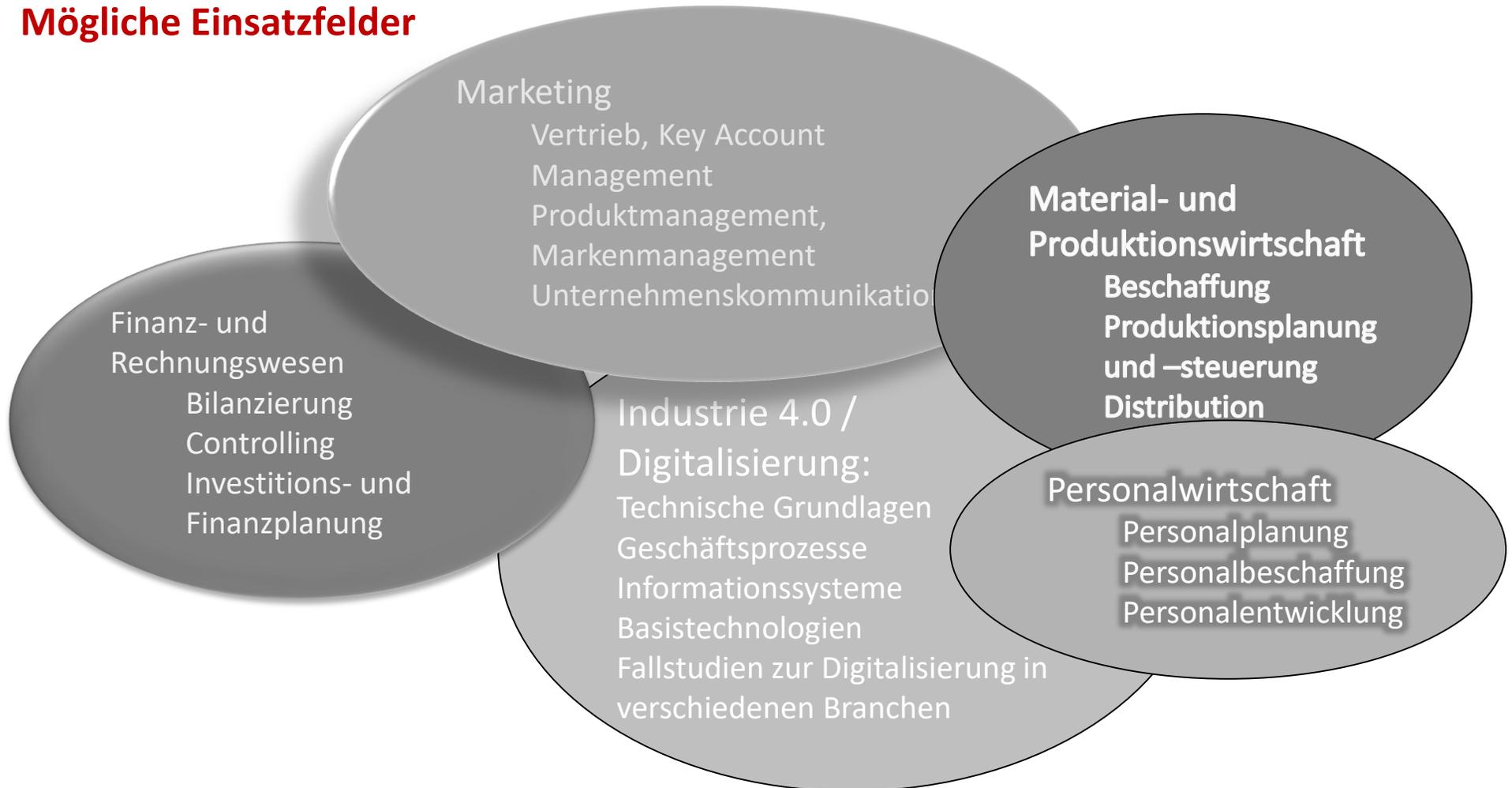
9. Industrielles Management im digitalen Kontext (5)
10. Industrielles Management im Dienstleistungskontext (5)
11. Industrielles Management im nationalen und internationalen Kontext (5)

12. Wahlfach I (10)
13. Wahlfach II (10)

Besonderheiten der Theorie-Phasen

- 1. Ausbildereignungsprüfung nach AEVO**
- 2. Unternehmenssimulation**
- 3. SAP**
- 4. Integrationsseminar**
- 5. Digitalisierung**

Mögliche Einsatzfelder





Berufschancen

Der/die Absolvent*in

- **kann Managementaufgaben in Fach- und Führungslaufbahnen übernehmen**
- **kann Mitarbeitende durch sein/ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen führen**
- **ist aufgrund seiner/ihrer Fähigkeiten zur Integration und Kooperation in der Lage, Projekte durchzuführen und zu leiten**
- **kann aufgrund seiner/ihrer interkulturellen Kompetenz und sprachlichen Fähigkeiten Aufgaben im internationalen Umfeld übernehmen**
- **ist aufgrund seines/ihrer praxisorientierten Studiums schnell einsetzbar**

Formale Voraussetzungen

- ▶ **Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife**
- ▶ **Fachhochschulreife in Verbindung mit Eignungsfeststellung**
- ▶ **Berufstätige mit und ohne Fortbildung (BerufszVO)**



Persönliche Voraussetzungen

- ▶ Interesse an der Verbindung von Theorie und Praxis
- ▶ hohe Leistungsbereitschaft
- ▶ Vorstellung über den beruflichen Lebensweg
- ▶ Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und unternehmerischen Strukturen
- ▶ Begeisterung für Zahlen
- ▶ Spaß am Lernen



Bewerbung

Auswahlprozess durch das Unternehmen

i. d. R. Sommer des Vorjahres



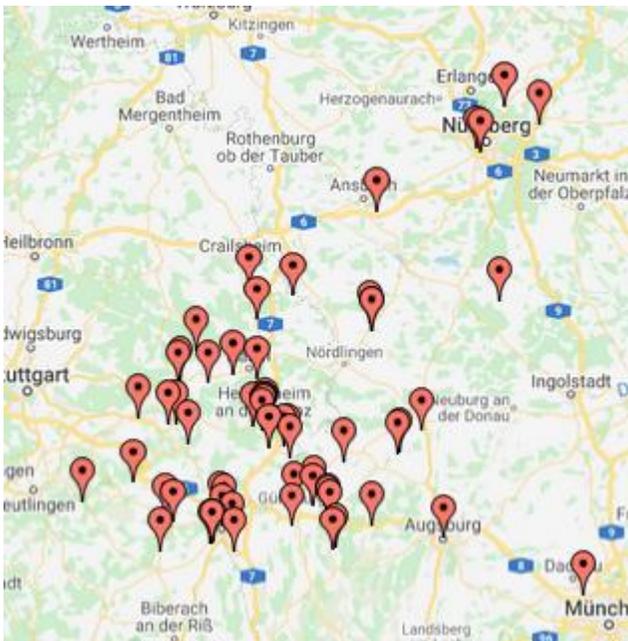
Bewerbung bei dem Unternehmen

Oktober



Beginn des Studiums

Duale Partner der BWL-Industrie



Studienplätze 2021

Unternehmen ◇	Plätze insgesamt	Freie Plätze
ALOIS KOBER GmbH, Kötz	1	1
Bosch Rexroth AG, Nürnberg	1	1
BSB Metallverformung GmbH + Co. Stanzwerk, Burgau	1	1
BWF Offermann, Waldenfels & Co. KG, Offingen	1	1
Edelmann GmbH, Heidenheim	2	2
Erhard GmbH & Co. KG, Heidenheim	1	1
Erhardt Markisenbau GmbH, Burtenbach	1	1
Ernst Klimmer GmbH, Burgau	1	1
ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG, Senden	1	1
HP-T Höglmeier Polymer-Tech GmbH & Co. KG, Raitenbuch	1	1
Icotek GmbH, Eschach	1	1
Köhnlein GmbH Türenwerk, Stimpfach	1	1
LIQUI MOLY GMBH, Ulm	2	2
Magirus GmbH, Ulm	1	1
MAN Truck & Bus SE, München	3	2
Margarete Steiff GmbH, Giengen	1	1

Ansprechpartner*in

- Prof. Dr. Peter Hofweber
- Prof. Dr. Gerald Schenk
- Prof. Dr. Hanifa Jusic

Branchen

Automobilindustrie

Baugewerbe

Bergbau

Biotechnologie

Chemische Stoffe

Dienstleistungsbranche

Elektrische Geräte

Energieversorgung

Energiewirtschaft

Erziehung und Unterricht

Finanz- und Versicherungsdienstleister

Gesundheits- und Sozialwesen

Grundstücks- und Wohnungswesen

Handel

Hotel und Gastronomie

IT-Branche

Kosmetika

Kunst, Unterhaltung und Erholung

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Lebensmittelindustrie

Logistikbranche

Luft- und Raumfahrt

Medizintechnik

Pharmabranche

Öffentliche Verwaltung

Schiffbau und Meerestechnik

Spielzeugbranche

Telekommunikationsbranche

Textil- und Bekleidungsbranche

Verkehr und Lagerei

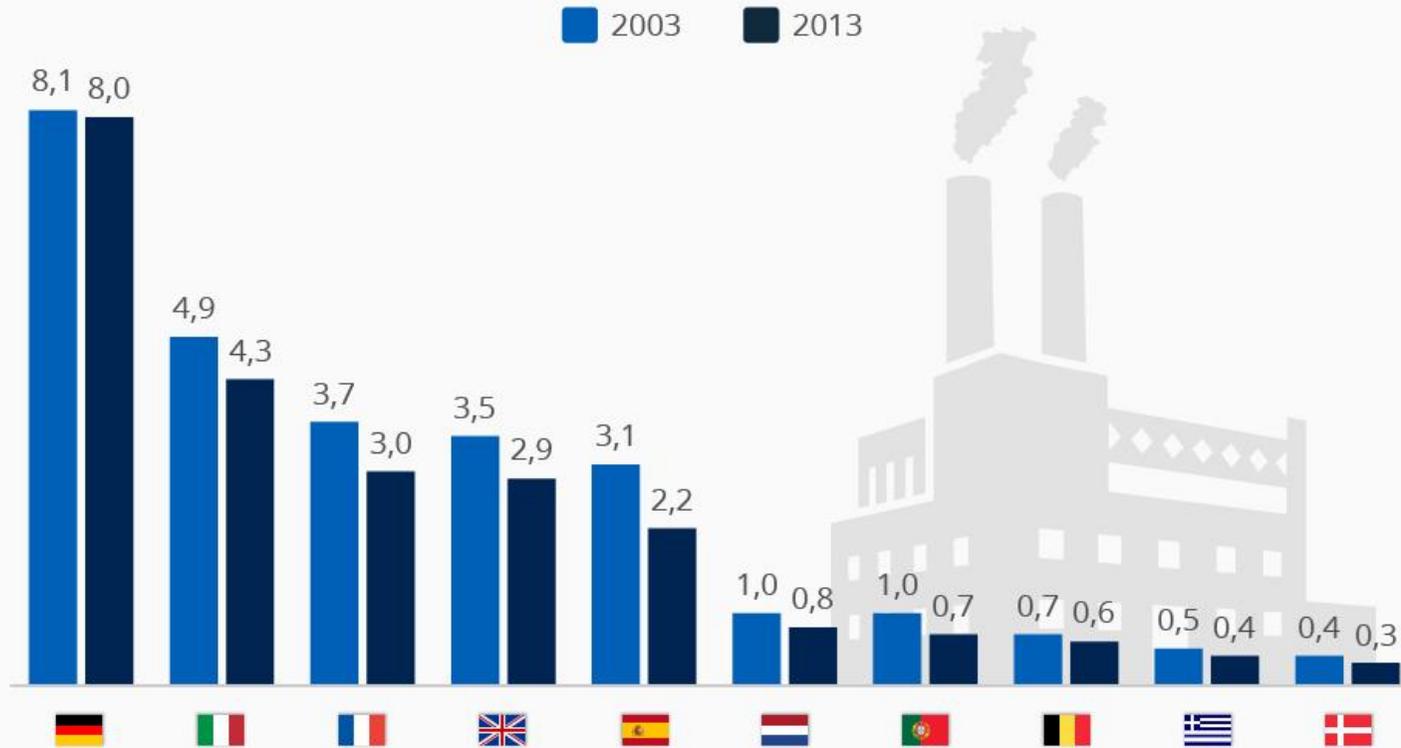
Wasser, Abwasser und Entsorgung

Schlüsselqualifikationen

Halbjahr Modul- bereiche	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Schlüssel- qualifikatio- nen (15) [165]	Schlüsselqualifikationen I (5)		Schlüsselqualifikationen II* (5)		Schlüsselqualifikationen III* (5)	
	Heidenheim					
	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens [20]	Präsentations- und Kommunikationskompe- tenz [20]	IT-Kompetenz [20]	Berufs- und arbeitspädagogische Fertigkeiten in der betrieblichen Ausbildung (AdA) [28]	Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten [27]	Branchenspezifische Unternehmenssimula- tion [25]

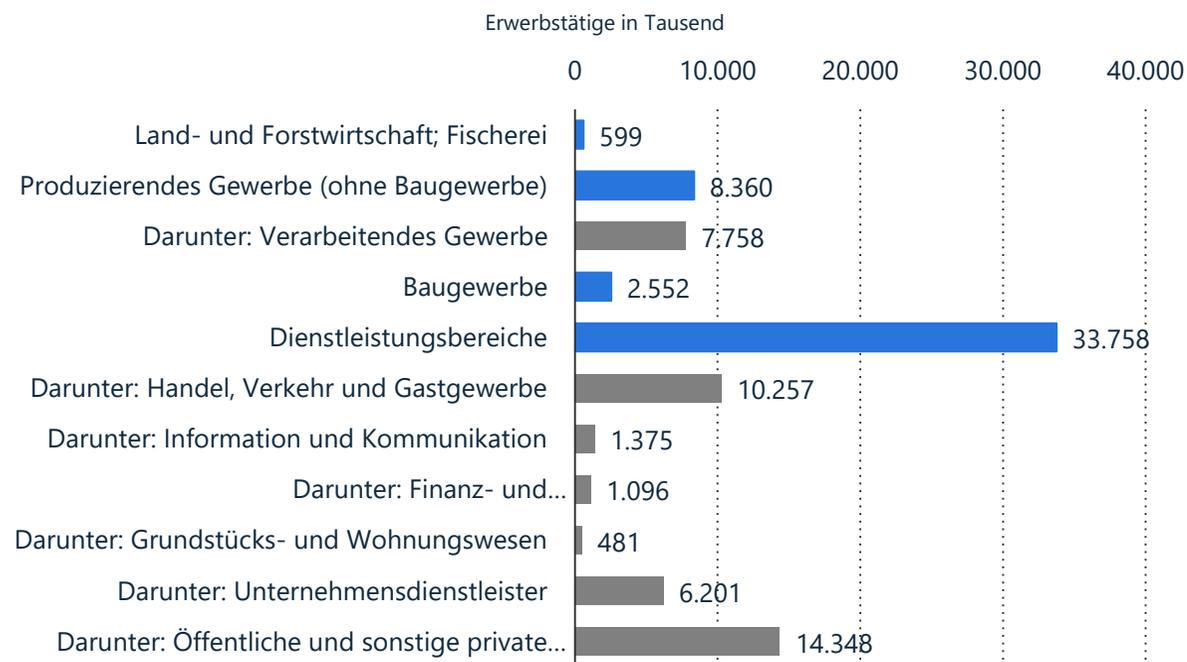
Deutschland bleibt Industrieland

Erwerbstätige in der Industrie (in Millionen, ausgewählte Länder)



Anzahl der Erwerbstätigen in Deutschland nach Wirtschaftsbereichen im Jahr 2019 (in 1.000)

Erwerbstätige in Deutschland nach Wirtschaftsbereichen 2019



Überschrift zu Ihren Notizen

Ihre Notizen.

Hinweis(e): Deutschland; Inlandskonzept

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.

Quelle(n): Statistisches Bundesamt; ID 1248

Die magischen 16 Zukunftsindustrien

Von: [Torsten Riecke](#)

Die Gesellschaft für deutsche Sprache kürt jedes Jahr Ende November das „Wort des Jahres“. Für die Wirtschaft scheint das Rennen in diesem Jahr bereits gelaufen:

[Industriepolitik](#) ist das globale ökonomische „buzz word“ 2021.

https://app.handelsblatt.com/politik/international/kolumne-globale-trends-die-magischen-16-zukunftsindustrien/27106918.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE&ticket=ST-2676164-VTv75bGjCBa5sAcn9RWt-ap5

Globale Trends

16 Zukunftsbranchen in der Industrie

Durchschnittliche jährliche Wachstumsraten* in Prozent

	1995 bis 2019	2019 bis 2029 ▼
Elektronik	6,2 %	5,5 %
Halbleiter	11,1 %	4,3 %
Kommunikationstechnik	6,3 %	4,2 %
Pharma	3,6 %	4,2 %
Elektroteile	4,0 %	3,6 %
Basismetalle	2,6 %	3,4 %
Medizintechnik	6,9 %	3,1 %
Petrochemie	3,0 %	2,8 %
Präzisionswerkzeuge	5,0 %	2,7 %
Transportzubehör	3,6 %	2,7 %
Maschinenbau	3,3 %	2,6 %
Spezialchemie	2,1 %	2,5 %
Spezialmaschinenbau	2,6 %	2,4 %
Verarbeitete Metalle	1,7 %	1,6 %
Flugzeug- und Rüstungsprodukte	3,0 %	1,1 %
Autos und Zulieferteile	3,8 %	1,0 %

*(Compound Annual Growth rate; CAGR in Prozent) ausgewählter Branchen im verarbeitenden Gewerbe, die in den USA für Produktivität, Wachstum, Beschäftigung, Einkommen, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und nationale Sicherheit strategische Bedeutung haben

HANDELSBLATT

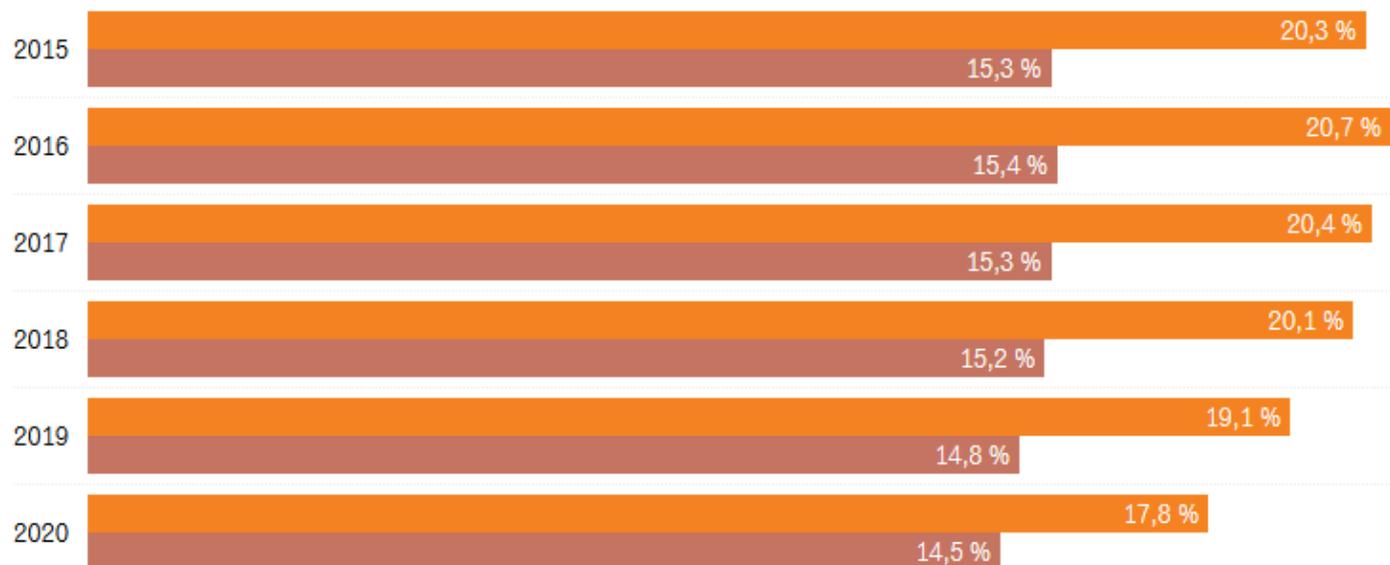
Quelle(n): McKinsey Global Institute

Globale Trends

Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe

 Anteil der **Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe** in Prozent

■ Deutschland ■ Europäische Union (EU 27)



HANDELSBLATT

Quelle(n): Eurostat